

Montag, 13. Juni 2022, Rhein-Zeitung Kreis Neuwied, Seite 18

Läufer sind mit Spaß zurück am Deich

Von Jörg Niebergall



Leichtathletik: DJK Neuwieder LC zieht positive Bilanz nach zweijähriger Pause

Neuwied. „Das war schon der Wahnsinn, dass nach zweijähriger Pause alles so prima funktioniert hat“, freute sich Alexander Merl, der Vorsitzende der ausrichtenden DJK Neuwieder LC, über das positive Echo über den „15. L & R-Deichlauf“. „Alle waren glücklich, rund 1300 Teilnehmer, kleine und große Sponsoren, Neuwieds Bürgermeister

Peter Jung und natürlich auch die rund 100 Helfer, ohne die die Veranstaltung gar nicht möglich gewesen wäre“, sagte Merl.

Rund 900 Schülerinnen und Schüler waren in sechs Wettbewerben und Altersklassen auf die Strecke gegangen, 66 Teilnehmer zählte die Olympische Schulstaffel, 212 Läuferinnen und Läufer waren es über die Fünfkilometerdistanz, und 88 waren über die zehn Kilometer an den Start gegangen.

Einen Doppelsieg für die heimische LG Rhein-Wied gab es über die Langstrecke durch Sebastian Rupprecht (34:22 Minuten) und Phil Lembach (35:40). Tina Weidung vom TuS Deuz siegte in der Frauenklasse (41:03), beste Neuwiederin war Anna Theis vom Team Lohmann & Rauscher als Vierte gewesen (48:42).

Über die Fünfkilometerstrecke musste sich die LG-Läuferin Christine Zeni (20:14) der Koblenzerin Ulrike Hundertmark (19:49) geschlagen geben. Bei den Männern siegte der Koblenzer Manuel Knie (Tribärs Sespenroth) in 16:19 Minuten. Schnellster Lokalmatador war Erik Putz von der LG Rhein-Wied als Vierter in 17:28 gewesen.

„Beim Wettbewerb der Olympischen Schulstaffeln waren es im Vergleich zu 2019 doch einige Teams weniger“, berichtete Edi Kaul, der 2. Vorsitzender des Neuwieder LC. „Dafür gab es bei allen Nachwuchswettbewerben große Teilnehmerzahlen. Gerade die Grundschulen halten uns schon seit Jahren die Treue.“

Schon Tradition hat beim Deichlauf das Warm-up-Programm mit der ehemaligen deutschen Hürdenmeisterin Sigrid Derek. „Die Kinder waren schlichtweg begeistert und wollten gar nicht mehr weg“, sagte Kaul. „Und was eben auch gut ankommt, das ist die professionelle Moderation von Daniel Schüller.“

Ein kleiner Wermutstropfen fiel aber doch noch auf die Veranstaltung. Bei den Läufen über fünf und zehn Kilometer war der vorausfahrende Radler beim Wendepunkt stets auf Pflasterstein und nicht auf den ursprünglich geplanten Teerweg gewechselt. „Nach dem Finish hatten dadurch einige schwere Beine“, erklärte Kaul. „Aber das war der einzige Punkt, wo es nicht 100-prozentig glatt lief.“

Ein dickes Dankeschön gab es zum Abschluss von Alexander Merl an alle kleinen und großen Sponsoren ohne die solch eine Massenveranstaltung gar nicht möglich wäre. „Die Stadtwerke und die Sparkasse unterstützen uns schon seit Jahren, Lohmann & Rauscher ist jetzt neu und fungiert als Namensgeber“, betonte der LC-Chef. „Vertreter der Firmen waren nicht nur die ganze Zeit an der Strecke, sie haben auch jede Menge Teilnehmer auf die Strecke geschickt.“

Besonders groß war die Laufbegeisterung bei den jüngsten Teilnehmern des Deichstadtlaufs.

Manuel Knie (Nr. 5209) musste zunächst noch seine Wegbegleiter abschütteln, ehe er

über fünf Kilometer nach 16:19 Minuten als Erster über die Ziellinie lief. Christian Steffes (DJK Ochtendung/5075) wurde Zweiter vor Luca Otten (Eintracht Frankfurt/5081) und Erik Putz (LG Rhein-Wied/ 5102). Fotos: Jörg Niebergall

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.